



Antwort zur Anfrage Nr. 1884/2013 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Schiffstourismus fördern (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Wie hat sich die Anzahl der anlegenden Schiffe in den letzten fünf Jahren in Mainz entwickelt?

Folgende Anzahl anlegender Schiffe war für Mainz in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen:

2009 = 600
2010 = 623
2011 = 629
2012 = 655
2013 = 610 (bis 28.11.2013).

Zu 2.

Gab es im Zuge der Erhöhung der Anlegegebühr vor einiger Zeit eine Veränderung der Anzahl der Anlegerbuchungen durch Reedereien?

Die Anlegegebühr wurden zum 01.01.2009 und zum 01.01.2012 erhöht. Zum 01.01.2014 wird eine weitere Erhöhung vorgenommen. Ein Vergleich der jährlichen Anlegungen lässt keine Veränderung erkennen, die auf eine Erhöhung der Anlegegebühr zurück zu führen wäre. Die Anlegegebühren bewegen sich im Bereich der Entgelte von Rüdesheim und Bingen.

Seit 1.10.2013 werden die Reservierungsanfragen vom Wirtschaftsbetrieb der Stadt Mainz bearbeitet.

Die stetig steigende Nachfrage in den letzten Jahren hat zu der Entscheidung geführt, in 2014 einen weiteren Steiger durch den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Kurfürstlichen Schlosses anzubieten.

Zu 3. und 4.

Welche Maßnahmen unternimmt die Verwaltung aktuell um den Schiffstourismus in Mainz zu fördern und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung diese Förderung zukünftig auszubauen?

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, in Kooperation mit der mainzplus CITYMARKETING GmbH, die Angebote der städtischen Museen bei Schiffstouristen stärker zu bewerben?

Derzeit kontaktiert die mainz**plus** CITYMARKETING GmbH die Schifffahrtsgesellschaften (Altkunden und aktuelle Kunden), um Angebote für die Folgejahre abzugeben. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.

Konkret wurden die Buchungen mit Phoenix Reisen für 2014 erhöht. Zusätzlich wurden von der Schifffahrtsgesellschaft Abendführungen in das Programm genommen.

Die Schiffe des Unternehmens Grand Circle fahren Mainz zur Weihnachtszeit 2013 wieder an.

In der Regel wird von den Schiffen die Stadtführung Dom & Gutenbergmuseum gebucht.

Allen Schifffahrtsunternehmen wurde erneut, wie auch in der Vergangenheit, die mainzcard**plus** angeboten, um eine höhere Frequentierung der Museen zu erreichen. Anzumerken ist, dass die Verweildauer der Schiffstouristen in Mainz in der Regel relativ kurz ist und somit nur eine begrenzte Zeit für Museumsbesuche zur Verfügung steht.

Das Tourist Service Center ist eine gut frequentierte Anlaufstelle von den Reiseleitern der einzelnen Schiffe, die dort Informationsmaterial (Broschüren, Flyer) abholen.

Zu 5.

Mit welchen Kosten wären diese Maßnahmen verbunden?

Die Bewerbung der Schiffstouristen ist Teil des Werbemaßnahmenpaketes von mainz**plus** CITYMARKETING GmbH. Es wird seit Anfang des Jahres durchgeführt und über das Budget getragen.

Mainz, 24.01.2014

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter

